

Gesundheitszentrum Dr. Annen: Tradition und Moderne

Mitten im Dorf Root (LU), wo vor bald 100 Jahren Dr. med. Franz Annen die Tore für die erste Arztpraxis im Rontal öffnete, steht heute das Gesundheitszentrum Dr. Annen. Im Interview äussert sich Dr. Oliver Annen dazu, wo sich in der neuen, hochmodernen Infrastruktur noch Tradition findet und wie ihn Galexis beim Praxis-Neubau unterstützt hat.

Dr. Annen, Sie leiten zusammen mit Ihrer Ehefrau, Dr. med. Noëlle Annen, das Gesundheitszentrum Dr. Annen in dritter Generation. Wie viel Familientradition ist heute noch spürbar?

Wir sind uns der Familientradition bewusst. Spürbar ist sie für mich aber vielleicht weniger als für die Patientinnen und Patienten. Ich bin in einem ärztlichen Haushalt aufgewachsen. Bis 2004 war unser Zuhause im selben Haus angesiedelt wie die Praxis, weshalb während meines ganzen Lebens Medizin gelebt wurde. 2004 haben meine Frau und ich die Praxis dann grundlegend erneuert und in eine Gemeinschaftspraxis überführt. Wir hatten dabei schon das Gefühl, die Familientradition zu brechen. Für mich persönlich hat die heutige Praxis im Neubau kaum mehr etwas mit derjenigen meines Vaters zu tun. Aber aus Sicht der Patientinnen und Patienten von damals und heute, welche seit 1927 in Root am selben Standort zum Arzt gehen und dort eine Grundversorgung vom Dorfarzt Dr. Annen erhalten, ist die Tradition und eine Kontinuität sicherlich noch gut spürbar.

«Aufgrund des guten Preis-Leistungsverhältnisses und der Top-Qualität haben wir praktisch die ganze Infrastruktur bei Galexis bezogen.»

Wie blicken Sie auf die letzten fast 20 Jahre zurück? Gibt es etwas, das Sie anders machen würden?

Sicherlich würden wir heute versuchen, nicht mehr klein zu beginnen und langsam zu wachsen. Aus der heutigen Perspektive hätten wir bereits vor 20 Jahren grössere Ambitionen, freieres Denken und viel mehr Zuversicht haben können. Aus der damaligen Perspektive waren wir bereits mutig und visionär, aus heutiger Sicht deutlich zu wenig. Wir hätten einerseits von Anfang an den grossen Wurf

wagen und das Konzept des heutigen Gesundheitszentrums bereits 2004 umsetzen sollen und nicht 2020.

Andererseits war das langsame Wachstum für unsere Entwicklung und unsere Skills neben der rein medizinischen Ausbildung nötig. Wir würden sonst nicht an diesem Punkt stehen, wo wir heute sind. Insgesamt sind wir mit unserer Entwicklung seit 2004 überaus zufrieden, haben aber viel Lehrgeld bezahlt, Arbeit investiert und Investitionen getätigt, welche sicherlich effizienter hätten ausfallen können.

Wie präsentiert sich Ihr Leistungsangebot über die Grundversorgung hinaus?

Wir verstehen die Grundversorgung als umfassende Betreuung eines Menschen mit Anspruch auf präventive Beratung, Diagnostik, Therapie von Krankheiten, Betreuung über einen längeren Zeitraum eines Lebens bis hin zur palliativen Begleitung. Die breite und sich ergänzende Ausbildung meiner Frau und mir sowie die Zusammenarbeit mit den Spezialisten im Umfeld des Kantonsspitals Luzern und der Klinik Hirslanden St. Anna Luzern machen das möglich. Wenn Sie den Begriff Grundversorgung enger fassen und wir uns auf die Betreuung



gemäss KVG und/oder FMH beziehen, dann sind bereits Ergometrien, gynäkologische Beratungen, Entwicklungsuntersuchungen bei Kindern oder auch nur schon die chirurgische Grundversorgung Zusatzleistungen. Aus dieser Perspektive wäre unser Leistungsangebot deutlich breiter.

Seit der Neueröffnung im April 2020 verfügt Ihre Praxis über einen Kommissionier-Roboter. Welche Auswirkungen hat dies sowohl auf die Patientinnen und Patienten als auch auf die Praxis?

Mit dem Kommissionier-Roboter hat die Zuverlässigkeit der Medikamentenabgabe einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht. Eine Falschabgabe ist praktisch ausgeschlossen. Für die Patientinnen und Patienten ist die Veränderung aber kaum spürbar. Aus unserer Sicht konnten viele Arbeiten wie das Kontrollieren und Entgegennehmen der Medikamentenlieferungen, die Ablage in die entsprechenden Regale oder die Bewirtschaftung des Lagers inklusive Verfalldatenkontrolle deutlich verbessert und effizienter gestaltet werden. Unsere MPAs haben sich daran gewöhnt, dass ein Medikament innert zehn Sekunden nach Eingabe der Medikation in das Patienteninformationssystem bereitliegt. Ausserdem ist zu jedem Zeitpunkt ersichtlich, ob das Medikament an Lager ist, ob es bestellt werden muss oder ob es beim Lieferanten verfügbar ist. Dies führt zu einem erheblichen Minderaufwand.

Ihre Praxis verfügt über eine hochmoderne diagnostische und therapeutische Infrastruktur. Worauf haben Sie besonderen Wert gelegt?

Wir haben bei der Planung von Beginn weg auf eine gewisse Grosszügigkeit geachtet. Patientinnen und Patienten und das Personal sollen ihren Raum haben, sich nicht gegenseitig behindern und sich in einem angenehmen Umfeld begegnen können. Das zeigt sich auch in den grossen, hellen Untersuchungszimmern, die dank modernem Schallschutz

eine persönliche Atmosphäre gewährleisten. Insgesamt haben wir ein klares Konzept von offenen, glatten Oberflächen mit hohem hygienischem Standard, sowohl am Mobiliar wie auch an der Immobilie.

Welche Bereiche der Praxiseinrichtung und welche Medtech-Produkte haben Sie bei Galexis beschafft?

Aufgrund des guten Preis-Leistungsverhältnisses und der Top-Qualität haben wir praktisch die ganze Infrastruktur mit Ausnahme von EKG, Ergometrie und Röntgen bei Galexis bezogen. Also eigentlich das gesamte Mobiliar und die diagnostischen und therapeutischen Hilfsmittel.

Für Sie in Bewegung – nah, vielfältig und verlässlich. Welche Vorteile bietet dieser Slogan für Sie?

Beispielsweise ist die Wartung, Nachbestellung oder Problembehebung extrem einfach und effizient, da wir immer den gleichen Ansprechpartner haben und der Galexis-Service ein sehr hohes Niveau aufweist. Ebenso sind pragmatische Notlösungen bei Bedarf oder Ersatzgeräte vollkommen problemlos organisierbar.

Wie beurteilen Sie die Beratung, Leistungen und Prozesse?

Grundsätzlich dürfen wir sagen, dass wir persönlich, umfassend und fair beraten wurden und werden und sich der Bestellprozess effizient gestaltet. Die Kostentransparenz ist zu jedem Zeitpunkt vorhanden und die Service-Leistungen sind für uns mehr als zufriedenstellend.

Sie hatten erst kürzlich ein Fotoshooting in Ihrer Praxis – wie fühlt es sich an, in einer so schönen und stilvollen Praxis zu arbeiten?

Falls wir im Rahmen unserer täglichen Belastungen und der fordernden Arbeit dazukommen, geniessen wir unseren Arbeitsplatz und profitieren davon, dass wir uns in der Praxis wohl fühlen und wir uns in diesem Umfeld in unserer Persönlichkeit verwirklichen konnten.

Dr. Annen, ganz herzlichen Dank für das Interview und Ihre Zeit.



Esther Brandenburg
Kundenberaterin

Galexis – verbindet Praxiseinrichtung, Medizintechnik und Laborbedarf.

Lassen Sie sich von unseren Räumlichkeiten und unserer Produktpalette inspirieren, während wir gemeinsam die Zukunft Ihrer Gesundheitseinrichtung gestalten.



www.medtech.galexis.com/verbindet